



Presseinformation 2024/191
Rees, 25.09.2024

Fast 50 Jahre im Dienst

Regina Oostendorp fing kurz nach ihrer Ausbildung 1976 in der Stadtverwaltung an. Dem Rathaus ist sie bis heute treu geblieben. Jetzt steht ihr Renteneinstieg bevor.

REES. Als Regina Oostendorp ihre Arbeit in der Kommunalverwaltung – damals in Haldern - begann, gab es noch keine Computer. Die unzähligen Unterlagen waren oft handgeschrieben und mussten mit der Schreibmaschine erfasst werden. Riesige schiebbare Aktenschränke füllten im Laufe der Zeit die Räume. „Ich habe vieles gesehen und viele verschiedenen Phasen erlebt“, sagt Regina Oostendorp rückblickend auf ihre 48-jährige Berufstätigkeit in der Stadtverwaltung Rees. Im Oktober geht sie in den Ruhestand.

Nach der Handelsschule und der anschließenden Ausbildung als Bürogehilfin bei einer Bank startete sie ihre Tätigkeit im Steueramt. Dem Fachbereich ist sie fast ihr ganzes Arbeitsleben treu geblieben. „Nur“ 10 Jahre davon arbeitete sie im Bürgermeister-Sekretariat.

„Im Rathaus herrschte damals wie heute eine angenehme Arbeitsatmosphäre. Die Kolleginnen und Kollegen waren und sind wie eine zweite Familie für mich“, blickt Regina Oostendorp zurück.

Ausflüge, Betriebsfeste, gemeinsame Erlebnisse, Heimatnähe und die konstruktive Zusammenarbeit seien immer Dinge gewesen, die die Verbundenheit gefestigt haben - trotz Höhen und Tiefen. „Die gibt es



Pressekontakt

Ole Engfeld . 02851 / 51 – 245

pressestelle@stadt-rees.de . www.stadt-rees.de

überall“, ist sich Regina Oostendorp sicher. Die Arbeitgeberin zu wechseln, kam für sie deshalb nie infrage.

„Diese Treue ist eine absolute Besonderheit“, fasste es Sebastian Hense jetzt zur Verabschiedung zusammen. „Die Stadtverwaltung konnte aus Ihrer langjährigen Erfahrung stets schöpfen und dafür sind wir Ihnen sehr dankbar.“

Und jede Dekade hatte ihre Zeit. So startete Regina Oostendorp mit analoger Technik: „Die verschiedenen Arbeitsschritte nahmen damals natürlich mehr Zeit in Anspruch als heute.“ An den Veränderungsprozessen war sie stets beteiligt und bildete dafür oft die heutige Grundlage – auch im Rahmen der Digitalisierung mit Computern.

Auf ihren jetzt anstehenden Ruhestand blickt sie mit Freude aber auch Zufriedenheit. „Die inhaltliche Übergabe ist erfolgt und ich kann mit ruhigem Gewissen meinen Arbeitsplatz verlassen“, sagt Regina Oostendorp. Viel vorgenommen hat sie sich erstmal nicht. Sie wolle zu Beginn die freie Zeit genießen und die Möglichkeit, Dinge spontan machen zu können.



Bildunterschrift

Nach fast 50 Jahren in der Stadtverwaltung: Regina Oostendorp (5. v. re.) verabschiedete sich von ihren Kollegen.

Hier mit: (v. li.)

Daniel Köster,

Marie Clouth, Sina

Richter, Marlies

Nakotte, Andreas

Mai, Regina

Oostendorp,

Sebastian Hense,

Susanne

Krebbing, Ludger

Beltermann und

Ingo Scharff.